



**19. April 2013, 18.30 h, Pavelhaus**

## **Maja Vidmar & Tanja Petrič**

**Ein zweisprachiger Abend über und mit Literatur**

### **Tanja über Maja**

In einem Gedicht des aktuellen Bandes „Kako se zaljubiš“ (Wie man sich verliebt) fragt sich die Autorin: „Wie verliebt man sich in einen Menschen?“ und sie antwortet sich selbst: „Du betrachtetest ihn und betrachtetest ihn, / du musterst ihn all die Jahre / und Tage.“ An diese Verse habe ich mich erinnert, als ich mich gefragt habe, wie ich mich eigentlich in Majas Poesie verliebt habe. Die Antwort ist beinahe banal: Ich habe sie gelesen und gelesen, vom ersten bis zum letzten Gedichtband und selbst als ich aufgehört habe zu lesen, sind ihre einfachen, aber starken, schmerzhaft ehrlichen Verse in meinem Kopf gekreist. Das passiert mir bei Dichtern äußerst selten.

Die Dichterin **Maja Vidmar** (1961) wurde in Nova Gorica geboren und lebt als freischaffende Künstlerin in Ljubljana. Sie hat an der Philosophischen Fakultät in Ljubljana Slowenisch und vergleichende Literaturwissenschaft studiert. Bisher sind von ihr die Gedichtbände *Razdalje telesa* (Körperdistanzen, 1984), *Način vezave* (Bindungsarten, 1988), *Ob vznožju* (Zu Füßen, 1999) und *Prisotnost* (Gegenwart, 2005) erschienen. Vidmar erhielt u. a. den Hubert-Burda-Preis für junge Lyrik 1999, der Band *Gegenwart* wurde mit dem Veronika-Preis und dem Jenko-Preis für »den besten Lyrikband der vergangenen zwei Jahre« ausgezeichnet. Auf Deutsch liegt eine Gedichtauswahl unter dem Titel *Leibhaftige Gedichte* (1999) und *Gegenwart: Gedichte* (2007) in der Übersetzung Fabjan Hafners vor.

Die Literaturkritikerin, Übersetzerin, Redakteurin, Essayistin und Kulturjournalistin **Tanja Petrič** (1981) wurde in Maribor geboren. Derzeit lebt sie sowohl in Ljubljana als auch in Wien, wo sie ihr Doktoratsstudium in deutscher Literatur und Literaturwissenschaften absolviert. Ihre Literaturkritiken und Beiträge erscheinen in den Zeitschriften *Literatura*, *Sodobnost*, *Pogledi*, in der Beilage *Književni listi* der Tageszeitung *Delo*, aus dem Internetportal *Življenje na dotik* sowie im Radio Slovenija. 2011 erhielt sie den Preis der Literaturzeitschrift *Lirikon* für die beste Übersetzung der Poesie in dieser Zeitschrift.

Die „Slowenischen Tage des Buches“ (22.-26.4.2013), organisiert vom slowenischen Schriftstellerverband, finden heuer bereits zum 18. Mal statt. Hauptveranstaltungsort ist der Kongress-Platz in Ljubljana, wo sich zahlreiche Autoren und Autorinnen sowie Organisationen vorstellen. Das Rahmenprogramm findet in verschiedenen anderen Städten Sloweniens statt und begibt sich auch über die Grenze nach Triest und Laafeld.